

Der Linkshänder Aufstieg und Fall der deutsch-deutschen Handball-Legende Wolfgang Böhme

Ein Film von Heinz Brinkmann

Buch/ Regie: Heinz Brinkmann

Kamera: Hartmut Schulz

Ton: Frederik Schulz

Schnitt: Karin Schöning

Grafik:

Vertonung:

Mischung:

Producer, Herst./ Produktionsltg.:

Angelika-Maria Mühler

RBB - Redaktion: Rolf Bergmann

RBB - Produktion: Rainer Baumert

Produktion: Artia Nova Film GmbH

Hartmut Schulz

Kooperation mit Mediapool & More A-MM

Angelika-Maria Mühler



(Foto: Angelika-Maria Mühler)

Zur Geschichte

Einige Fotos aus der Kindheit zeigen Wolfgang mit seinem Bruder Matthias am Strand der Insel Usedom. Zu unterscheiden sind sie nicht, denn es sind eineiige Zwillinge. Nur, Matthias ist rechtshändig, und Wolfgang macht alles mit links. An dieser täuschenden Ähnlichkeit der Böhme-Zwillinge hat sich auch nach über 50 Jahren nichts geändert . . .

Ihre Talente und ihre Charaktere haben die Fährnisse des geteilten Deutschlands auf harte Proben gestellt - ein Handball-Genie mit aller Direktheit, von den Funktionären des DDR-Sports für die besten Jahre kaltgestellt, ein zweiter Handball-Filou, der Umwege zu machen versteht. Zwillinge, die schließlich die Mauer trennt. Und der ältere Bruder Hans-Werner, der weiß, wie sehr Wolfgang und Matthias einander brauchen, der auf den properen Status eines NVA-Angestellten verzichtet, damit sich die Zwillinge wenigsten wieder besuchen dürfen.

Eine Geschichte von Ehrgeiz, Verwegenheit, staatlicher Niedertracht, sportlicher Kameradschaft, von Lauterkeit und geschwisterliche Treue - ein deutsches Familienalbum bemerkenswerter norddeutscher Charakterköpfe, eine unerhörte Begebenheit aus einem zerrissenen halben Jahrhundert, in dem die Böhme-Brüder sich die Bälle nicht aus den Händen nehmen ließen.

Förderung:

Kulturelle Filmförderung Mecklenburg-Vorpommern

nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion)

Filmförderung Hamburg, Schleswig-Holstein, Filmwerkstatt Kiel

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur